

170. Veranstaltung in der Reihe  
*Aktuelle Probleme des Wirtschaftsprivatrechts*

## Das Thema

Seit dem Aufstieg digitaler Plattformen und dem Erlass der DSGVO wird in vielfacher Weise über das Geschäftsmodell „Dienste gegen Daten“ diskutiert. Es nutzt die Besonderheiten von Plattformmärkten: Die eine Marktseite, typischerweise private Endnutzer, erhält Zugang zu einem Platfordienst, ohne dafür ein pekuniäres Entgelt entrichten zu müssen. Der Plattformanbieter nutzt die Aktivitäten auf der Plattform, um möglichst vielfältige Daten über die Nutzer zu sammeln, mit Big Data Nutzerprofile aufzubauen und mit diesen durch zielgenaue, personenbezogene Werbung Geld zu verdienen. Dieses Geschäftsmodell ist vielfach umstritten – mit Blick auf die vertragsrechtliche Konstruktion, die datenschutzrechtliche Rechtfertigung, selbstverstärkende Vermachtungseffekte, Machtasymmetrien sowie Ausbeutungsgefahren mangels klassischer Preissignale. Die Probleme kann man auf verschiedenen Rechtsebenen angehen, insbesondere der DSGVO, dem Kartellrecht sowie an der Schnittstelle zwischen beidem dem Gesetz über Digitale Märkte (DMA). Der Vortrag erläutert das Zusammenspiel dieser Rechtsmaterien, erörtert Querverbindungen sowie wesentliche Streitfragen, ordnet dabei die Antworten auf zentrale Streitfragen ein, welche der EuGH in *Meta Platforms v. Bundeskartellamt* gegeben hat und beleuchtet das Ende März eingeleitete Verfahren der Kommission gegen Meta aufgrund des neuen „Pay or Consent“-Modells.

## Der Vortragende

Prof. Dr. Eckart Bueren, Dipl.-Volkswirt, ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Kartellrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Rechtsvergleichung an der Georg-August-Universität Göttingen. Zuvor war er als wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn tätig. Seine kartellrechtliche Dissertationsschrift wurde mit dem Jacques Lassar Preis der International League of Competition Law / Ligue internationale du droit de la concurrence (LIDC) sowie dem Foris Preis der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn ausgezeichnet, seine Habilitationsschrift mit dem Förderpreis der Stiftung Kapitalmarktforschung für den Finanzstandort Deutschland. 2018 erhielt er einen Antitrust Writing Award in der Kategorie „Best Academic Private Enforcement Article“. Er ist Autor in führenden deutschen Kartellrechtskommentaren sowie Mitherausgeber der Zeitschrift für Wettbewerbsrecht (ZWetR). 2022/2023 war er Visiting Scholar an der Harvard Law School.

Die von Univ.-Prof. Dr. *Susanne Augenhöfer*, LL.M. (Yale), Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper* und Univ.-Prof. Dr. *Julia Told* organisierte Vortragsreihe bietet eine Plattform, auf der interessierte JuristInnen aus Innsbruck und Umgebung über aktuelle Themen diskutieren können. Die Veranstaltungen richten sich nicht nur an Universitätsangehörige, sondern vor allem auch an JuristInnen aus der Praxis.



Vortragender  
**Prof. Dr. Eckart Bueren**  
Georg-August-Universität Göttingen

## Dienste gegen Daten: das Zusammenspiel von Art. 5 Abs. 2 DMA und DSGVO

06. Mai 2024, 18:30 Uhr  
Hybrid-Veranstaltung

### Anmeldung erforderlich!

Details unter:

<https://www.uibk.ac.at/unternehmensrecht/unternehmensrecht/programm/aktuelle-probleme-des-wirtschaftsprivatrechts/>

**Eintritt ist frei.**

**Im Anschluss kleines Buffet**

### Information:

Matthias Baumgartner  
Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Universität Innsbruck  
Tel: +43 512 507-83211  
E-Mail: [seminarreihe-wirtschaftsprivatrecht@uibk.ac.at](mailto:seminarreihe-wirtschaftsprivatrecht@uibk.ac.at)

Mit freundlicher Unterstützung